

Das Höchste

I M A L L G Ä U



Geschäftsbericht 2003/04

**Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft
Oberstdorf**

**Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft
Oberstdorf**

**Bericht über das 73. Geschäftsjahr
1. November 2003 bis 31. Oktober 2004**

Zur Vorlage in der ordentlichen
Hauptversammlung am 9. März 2005

Inhalt

Bericht des Aufsichtsrats	3
Lagebericht	4
Weitere Informationen zum Geschäftsjahr	6
Jahresabschluss 2003/04	10
Bilanz zum 31. Oktober 2004	10
Gewinn- und Verlustrechnung 2003/04	11
Entwicklung des Anlagevermögens	12
Anhang	14
Form der Rechnungslegung	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
Erläuterung der Bilanz	15
Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung	18
Organe der Gesellschaft	20
Mitarbeiter	22
Sonstige Angaben	22
Mitgeteilte Beteiligung	22
Konzernzugehörigkeit	22
Bestätigungsvermerk	23
Deutscher Corporate Governance Kodex	24
Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses	25
Übersicht	26

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während der Berichtszeit seine ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung durch den Vorstand der Gesellschaft laufend überwacht. Er ist vom Vorstand regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die beabsichtigte Geschäftspolitik, über grundsätzliche Fragen der zukünftigen Geschäftsführung, über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle eingehend schriftlich und mündlich unterrichtet worden und hat mit dem Vorstand hierüber beraten.

Im Geschäftsjahr 2003/04 haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren die wirtschaftliche Entwicklung des Fremdenverkehrs sowie deren Auswirkungen auf das Unternehmen. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich ferner mit der Unternehmensplanung, bestehend aus Ergebnis-, Investitions-, Finanz- und Personalplanung.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003/04 sind von dem in der Hauptversammlung am 24. März 2004 gewählten und aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 24. März 2004 beauftragten Abschlussprüfer, der PwC Deutsche Revision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Bericht des Abschlussprüfers ist dem Aufsichtsrat vom Aufsichtsratsvorsitzenden ausgehändigt worden; er wurde in die Beratung und Prüfung einbezogen. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss teilgenommen und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Ergebnisses schließt er sich an.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand gemäß § 312 AktG erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und für in Ordnung befunden. Der Abschlussprüfer hat die Bestätigung gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt. Von dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2003/04 geleistete Arbeit.

Oberstdorf, 25. Januar 2005

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Lagebericht

Wirtschaftliche Entwicklung

Anhaltende Schneefälle ermöglichten einen konstanten Wintersportbetrieb. Viele Schlechtwettertage in beiden Saisonen führten zu einem verhaltenen Zuspruch. Die Anzahl der Fahrgäste im Winter entspricht dem Mittel der vergangenen Jahre.

Das Sommerhalbjahr war stärker verregnet. Das Geschäftsjahr liegt aufgrund dieser Einflüsse geringfügig unter unserem Normaljahr. Besonders die Wochenenden waren oft vom schlechten Wetter betroffen.

Ergebnisentwicklung

Die betrieblichen Erträge verminderten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer Umsatzerlöse um 10,5 % auf 5.849 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen nahmen um 11,0 % auf 5.456 TEUR ab. Der Rückgang resultiert aus einmaligen Rückstellungsbelastungen im Vorjahr im Materialaufwand sowie aus den rückläufigen Abschreibungen. Darüber hinaus konnten beim Material und beim sonstigen betrieblichen Aufwand Kosteneinsparungen realisiert werden.

Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses und der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 150 TEUR. Gemeinsam mit dem Gewinnvortrag ermöglicht dies die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2 Euro pro Stückaktie. Der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Finanzierung

Die Investitionen im Anlagevermögen von 403 TEUR konnten durch Abschreibungen finanziert werden.

Der Deckungsgrad des Eigenkapitals am Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 48 % auf 53 %.

Das Verhältnis des Eigenkapitals zum übrigen Kapital verändert sich von 1 : 1,2 im Vorjahr auf 1:1,0 im Berichtsjahr.

Risikomanagement

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Bezug auf die Ausübung eines systematischen Managements aller unternehmerischen Risiken tragen wir Rechnung.

Wir haben die wesentlichen Risiken erfasst und bewertet. Unser Risikomanagementsystem gewährleistet die kontinuierliche Überwachung erkannter und das Erkennen und Bewerten neu auftretender Risiken.

Marktrisiken ergeben sich aus der allgemeinen Entwicklung des Tourismus sowie insbesondere der Destination Oberallgäu/Kleinwalsertal. Weiterhin besteht ein Risiko im Wettbewerb mit in- und ausländischen Bergbahnbetreibern aber auch mit Vergnügungsparks, neuen Sportarten und ähnlichen Freizeitangeboten.

Finanzrisiken können sich aus dem allgemeinen Zinsniveau sowie aus der Auflösung von Kooperationen und Poolgemeinschaften ergeben.

Umfeldrisiken resultieren hauptsächlich aus anhaltenden Schlechtwetterperioden sowie aus Lawinen- und Sturmschäden aber auch aus einem veränderten Ausgabeverhalten der Verbraucher aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage.

Ausblick auf 2004/05

Die geplanten Investitionen beschränken sich auf allgemeine Verbesserungen unserer Produkte bei den Bahnen und im Wander- und Skigebiet, den Pistenpflegeeinrichtungen und der Gastronomie sowie auf Ergänzungen und Ersatz der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Aufwand wird sich, abgesehen von den normalen Preis- und Lohnsteigerungen, nicht wesentlich verändern. Bei normaler Umsatzentwicklung erwarten wir für das Geschäftsjahr 2004/05 einen Jahresüberschuss.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat einen Bericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen im Berichtszeitraum nach § 312 AktG erstellt und mit folgender Schlussklärung versehen:

Zusammenfassend können wir zu allen Rechtsgeschäften der Nebelhornbahn-AG mit dem herrschenden Unternehmen oder mit den, mit dem herrschenden Unternehmen verbundenen Unternehmen feststellen, dass nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, die Nebelhornbahn-AG bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Maßnahmen im Sinne des § 312 AktG wurden nicht getroffen.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr

Überblick

Der Wintersportbetrieb konnte nach ausreichenden Schneefällen rechtzeitig zu Weihnachten aufgenommen werden. Häufige Schneefälle und die damit notwendigen Lawinensprengungen erschwerten die Bereitstellung unseres Wintersportangebots.

Die Besucherzahlen gingen, bedingt durch die zahlreichen Schlechtwettertage, zurück. Davon waren vor allem Fußgänger und Sonnengäste betroffen. Die Zahl unserer Fahrgäste hat sich daher im Vergleich zum Vorjahr vermindert, liegt aber mit 3,5 % über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre.

Das gesamte Sommerhalbjahr war außerordentlich verregnet. Die normalerweise erfreulich umsatzstarke Herbstsaison konnte nur im September die Erwartungen erfüllen, der Oktober war stark verregnet.

Das Fahrgastaufkommen im Sommerhalbjahr blieb um 1,9 % hinter dem 5-Jahres-Durchschnitt zurück.

Die Umsatzentwicklung im Sommer wird mittlerweile durch ein umfangreiches Event- und Veranstaltungsprogramm wesentlich gestützt. Dazu tragen auch neue Produkte, wie z.B. das GUT-Ticket bei. Dabei handelt es sich um einen Wochenpass für Wanderer und Sonnengäste, der an mehreren Bergbahnen, bei ÖPNV und anderen Freizeiteinrichtungen gültig ist.

	gegenüber Vorjahr	gegenüber 5-jährigem Mittel *
Gäste	- 12,6 %	0,7 %
Gesamtumsatz	- 11,1 %	2,0 %
Umsatz Bahnbetriebe	- 10,6 %	3,0 %
Umsatz Gastronomie	- 13,5 %	- 3,1 %

* Mittelwert aus den Jahren 1998/99 bis 2002/03

Vom 3.11.2003 bis 18.12.2003 sowie vom 3.5.2004 bis 21.5.2004 war der öffentliche Fahrbetrieb wegen planmäßiger Überholungsarbeiten eingestellt.

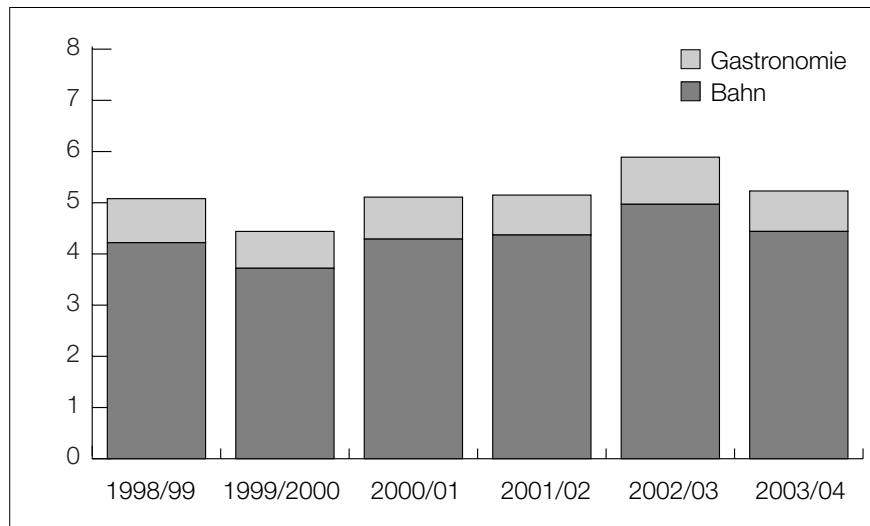
Durch eigene regelmäßige Revisionen und durch Prüfungen zugelassener Sachverständiger wurde die Betriebssicherheit unserer Bahnen und Lifte bestätigt. Der Betrieb verlief normal und störungsfrei.

Im Geschäftsjahr wurde an der Station Höfatsblick ein Panoramaweg errichtet, der vor allem Familien mit Kinderwagen aber auch weniger rüstigen Gästen und Rollstuhlfahrern eine Wanderung bzw. Ausfahrt mitten in unsere Bergwelt ermöglicht.

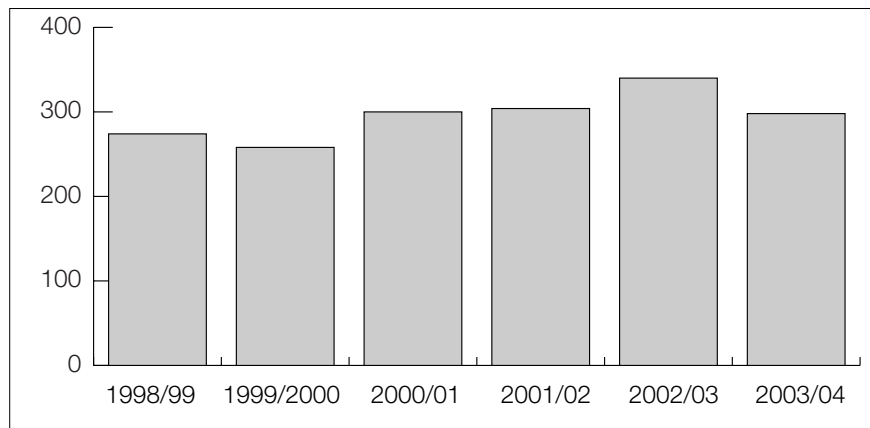
Weiterhin wurden der Küchenbereich im Gipfelrestaurant saniert, mehrere Küchengeräte installiert und ein neues Pistenfahrzeug als Ersatz angeschafft.

Umsatzerlöse und Besucherfrequenz in zurückliegenden Geschäftsjahren

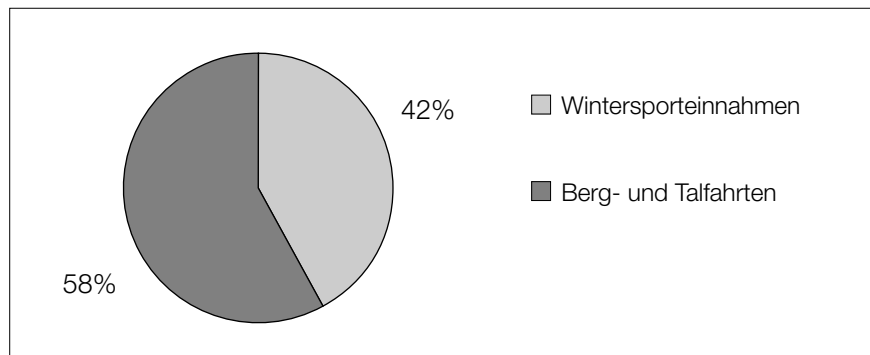
Gesamtumsatz
in Mio EUR



Gäste
in Tausend



Anteil der Wintersporteinnahmen an den Gesamtfahreinnahmen 2003/04



Personal- und Sozialwesen

Am 31.10.2004 beschäftigten wir 58 festangestellte Mitarbeiter.

Der Personalstand entwickelte sich wie folgt:

	2003/04	Vorjahr
Stand zum 1. November	58	57
Stand zum 31. Oktober	58	58

Aufgrund von Tarifverhandlungen erhöhten sich zum 1. Juli 2004 die Löhne und Gehälter um durchschnittlich 2,7 % bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Für die Zeit vom 1. November 2003 bis 30. Juni 2004 wurde eine Einmalzahlung von 344 Euro bezahlt.

Unsere Mitarbeiter haben in diesem Geschäftsjahr wiederum durch gewissenhafte Pflichterfüllung zu einem sicheren und reibungslosen Ablauf des Betriebes beigetragen.

Hierfür sprechen wir ihnen an dieser Stelle unseren Dank aus. Dieser Dank gilt auch dem Betriebsrat für die jederzeit gute und sachliche Zusammenarbeit.

Jahresabschluss 2003/04

Bilanz zum 31. Oktober 2004

	Anhang	31. Oktober 2004		Vorjahr	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva					
Anlagevermögen	1				
Immaterielle Vermögensgegenstände		17		23	
Sachanlagen	2	8.966		9.598	
Finanzanlagen		8		3	
			8.991		9.624
Umlaufvermögen					
Vorräte	3	161		120	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	153		146	
Wertpapiere	5	11		11	
Flüssige Mittel	6	159		208	
			484		485
Rechnungsabgrenzungsposten			4		3
			9.479		10.112
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	7	1.997		1.997	
Kapitalrücklage		1.866		1.866	
Gewinnrücklagen	8	687		687	
Bilanzgewinn	9	183		111	
			4.733		4.661
Rückstellungen	10		1.040		1.335
Verbindlichkeiten	11		3.635		4.055
Rechnungsabgrenzungsposten			71		61
			9.479		10.112

**Gewinn- und
Verlustrechnung
2003/04**

vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2004	Anhang	2003/04		Vorjahr	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12	5.237		5.887	
Andere aktivierte Eigenleistungen		12		41	
Sonstige betriebliche Erträge	13	<u>600</u>		<u>605</u>	
			5.849		6.533
Materialaufwand	14	1.030		1.384	
Personalaufwand	15	2.278		2.373	
Abschreibungen auf imm. Vermögensggst. des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.006		1.125	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	<u>1.142</u>		<u>1.251</u>	
			5.456		6.133
			393		400
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			2		1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17		<u>138</u>		<u>175</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			257		226
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18		<u>107</u>		<u>116</u>
Jahresüberschuss			150		110
Gewinnvortrag			33		51
Einstellung in andere Gewinnrücklagen			<u>0</u>		<u>50</u>
Bilanzgewinn			<u>183</u>		<u>111</u>

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	1.11.2003	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	56	1	–	–
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.575	1	–	30
Skiabfahrten, Wegebau, Lawinenerverbauung und Parkplätze	1.544	8	–	–
Technische Anlagen und Maschinen	11.036	66	13	–
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.920	293	–	283
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	64	29	–13	–
	28.139	397	–	313
Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen	3	5	–	–
	28.198	403	–	313

31.10.2004	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1.11.2003	Abschreibungen des Berichtsjahrs	Umbuchungen	Entnahmen für Abgänge	31.10.2004	31.10.2004	31.10.2003
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
57	33	7	-	-	40	17	23
12.546	6.760	289	-	2	7.047	5.499	5.815
1.552	1.226	40	-	-	1.266	286	318
11.115	8.343	434	-	-	8.777	2.338	2.693
2.930	2.212	236	-	281	2.167	763	708
80	-	-	-	-	-	80	64
28.223	18.541	999	-	283	19.257	8.966	9.598
8	-	-	-	-	-	8	3
28.288	18.574	1.006	-	283	19.297	8.991	9.624

Anhang

Form der Rechnungslegung

Zur Verbesserung der Klarheit wurden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Nebelhornbahn-AG gilt als große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer – im Zugangsjahr zeitanteilig – linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen angemessene Gemeinkosten. Planmäßige Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Vorräten erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abwertung Rechnung getragen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Passiva

Die Rückstellungen für Pensionen basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen nach der Teilwertmethode unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 6 %. Der Bewertung liegen die Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erläuterung der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung dargestellt.

2 Sachanlagen

Die Investitionen 2003/04 betreffen im Wesentlichen den Kauf eines Pistenfahrzeugs sowie die Erstellung von Stromversorgungs- und Trinkwasserleitungen von der Station Höfatsblick bis zum Gipfel.

3 Vorräte

	31.10.2004 TEUR	Vorjahr TEUR
Betriebsstoffe	55	33
Warenvorräte Gaststätten, Kiosk	16	11
Rohlinge für Fahrkarten	60	72
Werbematerial	<u>30</u>	<u>4</u>
	<u>161</u>	<u>120</u>

4 Forderungen und
sonstige Vermögens-
gegenstände

	31.10.2004 TEUR	Vorjahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126	111
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	2
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>25</u>	<u>33</u>
	<u>153</u>	<u>146</u>

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

5 Wertpapiere

Hierbei handelt es sich um Inhaberaktien der Kur- und Verkehrsbetriebe AG, Oberstdorf.

6 Flüssige Mittel

	31.10.2004 TEUR	Vorjahr TEUR
Kassenbestand	126	83
Schecks	0	1
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>33</u>	<u>124</u>
	<u>159</u>	<u>208</u>

Passiva

7 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital von 1.997 TEUR ist eingeteilt in 78.000 Stückaktien, die teilweise in Sammelurkunden verbrieft sind.

30.000 Stückaktien verbrieft zu je 20 Stückaktien

34.000 Stückaktien verbrieft zu je 2 Stückaktien

14.000 Stückaktien verbrieft zu je 1 Stückaktie

Jede Stückaktie gewährt 1 Stimmrecht.

Am Grundkapital unserer Gesellschaft ist die Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Augsburg, vormals Oberstdorfer Bergbahn-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Oberstdorf, mit mehr als 50 %, der Verschönerungsverein Oberstdorf e. V., Oberstdorf, mit mehr als 25 % sowie die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, mit mehr als 10 % beteiligt.

8 Gewinnrücklagen

	31.10.2004 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Gesetzliche Rücklage	51	51
Andere Gewinnrücklagen	<u>636</u>	<u>636</u>
	<u><u>687</u></u>	<u><u>687</u></u>

9 Bilanzgewinn

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages in Höhe von 33 TEUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 183 TEUR; im übrigen wird auf den nachstehenden Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses verwiesen.

10 Rückstellungen

	31.10.2004 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	505	520
Steuerrückstellungen	56	231
Sonstige Rückstellungen	<u>479</u>	<u>584</u>
	<u><u>1.040</u></u>	<u><u>1.335</u></u>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern sowie Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung und für Straßensanierung.

11 Verbindlichkeiten	31.10.2004 <u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.025 (515)	1.540 (519)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	103 (103)	150 (150)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	1.989 (724) (1.265)	1.877 (612) (1.265)
Sonstige Verbindlichkeiten davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	518 <u>(518)</u>	488 <u>(488)</u>
	<u>3.635</u>	<u>4.055</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte in Höhe von 1.025 TEUR (Vj. 1.540 TEUR) gesichert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 17 TEUR (Vj. 16 TEUR) und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe 55 TEUR (Vj. 56 TEUR) enthalten.

Haftungsverhältnisse Haftungsverhältnisse sowie ein Bestellobligo liegen zum Bilanzstichtag 31.10.2004 nicht vor.

Sonstige finanzielle
Verpflichtungen Im Wesentlichen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund langjähriger Pachtverhältnisse sowie Nutzungsentgelte für Skiabfahrten und Überfahrtsrechte in Höhe von 115 TEUR.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

12 Umsatzerlöse	Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen:	2003/04 TEUR	Vorjahr TEUR
	Erlöse aus Bahnbetrieben	4.442	4.968
	Erlöse aus Gastronomie	795	919
		<u>5.237</u>	<u>5.887</u>
13 Sonstige betriebliche Erträge		2003/04 TEUR	Vorjahr TEUR
	Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	51	54
	Übrige sonstige betriebliche Erträge	549	551
		<u>600</u>	<u>605</u>
14 Materialaufwand		2003/04 TEUR	Vorjahr TEUR
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	651	685
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	379	699
		<u>1.030</u>	<u>1.384</u>
15 Personalaufwand		2003/04 TEUR	Vorjahr TEUR
	Löhne und Gehälter	1.764	1.825
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung*	514	548
		<u>2.278</u>	<u>2.373</u>
	* davon für Altersversorgung	100	112

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen	Dieser Posten beinhaltet allgemeine Geschäftskosten wie Pachten, Versicherungen und Werbeaufwand. Die sonstigen Steuern sind in Höhe von 39 TEUR (Vj. 40 TEUR) enthalten.
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für Darlehen. Davon an verbundene Unternehmen 79 TEUR (Vj. 93 TEUR).
18 Steuern	Die hier ausgewiesenen Steuern betreffen ausschließlich Steuern vom Einkommen und Ertrag. Die sonstigen Steuern sind entsprechend der konzerneinheitlichen Sicht unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Ulrich Kühnl

Augsburg

Mitglied des Vorstands der Lechwerke AG

Vorsitzender

- a) Berchtesgadener Bergbahn AG, Schönau a. Königssee, (Vorsitz);
Mittlere Donau Kraftwerke AG, München, (Vorsitz);
Rhein-Main-Donau AG, München.
- b) AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg;
AVA Re.Sort GmbH, Augsburg;
Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Augsburg,
(Vorsitz);
Bayerische Elektrizitätswerke GmbH, München, (Vorsitz);
Elektrizitätswerk Landsberg GmbH, Landsberg a. Lech;
LEW Anlagenverwaltung GmbH, Augsburg, (Vorsitz);
Überlandwerk Krumbach GmbH, Krumbach;
UTP Umwelt-Technik und Planungs GmbH, Augsburg;
Wärmeversorgung Schwaben GmbH, Augsburg;
Wendelsteinbahn GmbH, Brannenburg, (Vorsitz).

Pius Geiger

Unternehmer

Oberstdorf

1. stv. Vorsitzender

- b) Zusatzversorgung der Steine- und Erdenindustrie VVaG, München;
Unterstützungskasse der Bayerischen Steine- und Erden-Industrie.

Dipl.-Ing. Paul Waning

Augsburg

Mitglied des Vorstands der Lechwerke AG

2. stv. Vorsitzender

- a) Berchtesgadener Bergbahn AG, Schönau a. Königssee;
Mittlere Donau Kraftwerke AG, München;
Untere Iller AG, München.
- b) AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg;
AVA Re.Sort GmbH, Augsburg;
Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Augsburg;
Bayerische Elektrizitätswerke GmbH, München;
Elektrizitätswerk Landsberg GmbH, Landsberg a. Lech, (Vorsitz);
LEW Anlagenverwaltung GmbH, Augsburg;
Überlandwerk Krumbach GmbH, Krumbach, (Vorsitz);
UTP Umwelt-Technik und Planungs GmbH, Augsburg, (Vorsitz);
Wärmeversorgung Schwaben GmbH, Augsburg, (Vorsitz);
Wendelsteinbahn GmbH, Brannenburg.

Joachim Freudig *

Oberstdorf

Stellvertretender Betriebsleiter

(ab 9.3.2004)

Max Huber *

Oberstdorf

Vorsitzender des Betriebsrats der Nebelhornbahn-AG

Elvira Lukowski *

Oberstdorf

Kassiererin

(bis 9.3.2004)

Rainer Müller

Augsburg

Prokurist der Lechwerke AG

a) Berchtesgadener Bergbahn AG, Schönau a. Königssee.

b) AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH, Augsburg;
AVA Re.Sort GmbH, Augsburg;
Wendelsteinbahn GmbH, Brannenburg.

Vorstand

Augustin Kröll

Oberstdorf

Peter Schöttl

Schongau

Erläuterungen:

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
von Wirtschaftsunternehmen

* von der Belegschaft gewählt

Mitarbeiter

	<u>2003/04</u>	<u>Vorjahr</u>
Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:		
Gewerbliche Mitarbeiter	49	48
Angestellte	<u>13</u>	<u>13</u>
	<u>62</u>	<u>61</u>

Sonstige Angaben

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2003/04 betragen 81 TEUR. Pensionsrückstellungen bestehen für ein früheres Vorstandsmitglied in Höhe von 505 TEUR.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003/04 Bezüge von 14 TEUR.

Die Entsprechenserklärung der Nebelhornbahn-AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde den Aktionären im Internet unter der Adresse www.nebelhorn.de dauerhaft zugänglich gemacht. Die Erläuterungen zu den Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex sind im Geschäftsbericht enthalten.

Mitgeteilte Beteiligung

Die Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH (BBG), Augsburg, vormals Oberstdorfer Bergbahn-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Oberstdorf, ist mit Mehrheit am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt. Die BBG ist ein abhängiges Unternehmen der Bayerischen Elektrizitätswerke GmbH (BEW), München. Die BEW ist wiederum ein abhängiges Unternehmen der Lechwerke AG (LEW), Augsburg, die sich unter Zurechnung der von der RWE Plus Beteiligungsgesellschaft Zentrale GmbH, Essen, und der von RL Beteiligungsverwaltung beschr. haft. oHG, Norderfriedrichskoog, gehaltenen Anteile über die RWE Energy AG, Essen, im Mehrheitsbesitz der RWE Aktiengesellschaft (RWE AG), Essen, befindet.

Konzernzugehörigkeit

Unsere Gesellschaft gehört zum Konzern der RWE Aktiengesellschaft (RWE AG), Essen, und wird erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss kann am Sitz der Muttergesellschaft eingesehen werden.

Oberstdorf, 3. Dezember 2004

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft, Oberstdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 17. Dezember 2004

PwC Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R.-P. Ebbing
Wirtschaftsprüfer

H.-J. Lurweg
Wirtschaftsprüfer

Deutscher Corporate Governance Kodex

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003.

Vorstand und Aufsichtsrat der Nebelhornbahn-AG geben folgende Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex ab:

Die Nebelhornbahn-AG entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen.

Zu Punkt 4.2.1

Die Bestimmung eines Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ist nicht vorgesehen. Die Größe des Unternehmens und die Anzahl von zwei Vorstandsmitgliedern sowie eine klare Aufgabentrennung machen die Benennung eines Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands nicht erforderlich.

Zu Punkt 4.2.3

Die variablen Anteile des Vergütungssystems des Vorstands enthalten keine Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen. Die Grundzüge des Vergütungssystems werden auf der Internetseite der Gesellschaft nicht bekannt gemacht.

Zu Punkt 5.3.2

Der Aufsichtsrat hat keinen eigenen Prüfungsausschuss (Audit Committee) eingerichtet. Die Größe des Unternehmens und die Anzahl von sechs Aufsichtsratsmitgliedern machen die Einrichtung eines eigenen Prüfungsausschusses nicht erforderlich.

Zu Punkt 5.4.5

Die Mitgliedschaft in Ausschüssen des Aufsichtsrats wird bei der Vergütung nicht berücksichtigt. Eine gesonderte Vergütung ist aufgrund der geringen zusätzlichen Belastung durch Ausschusstätigkeiten nicht erforderlich.

Zu Punkt 6.7

Die Einstellung der gesamten veröffentlichten Informationen in die Internetseiten der Gesellschaft sind nicht vorgesehen. Die wesentlichen Informationen und Pressemitteilungen werden auf unseren Internetseiten veröffentlicht. Allerdings möchten wir uns hier im Sinne einer besseren Übersicht auf die für unsere Kunden und die Aktionäre interessanten Informationen beschränken.

Zu Punkt 7.1.2

Der Zwischenbericht wird innerhalb der von der Börsenzulassungsverordnung vorgegebenen Termine veröffentlicht. Durch die notwendigen Verrechnungen mit anderen Skigebieten am Ende der Wintersaison ist der kurze Veröffentlichungstermin des Kodex nicht einzuhalten.

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Der Vorstand

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Wir schlagen vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 2 Euro je Stückaktie	156.000,00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	<u>26.556,24</u>
Bilanzgewinn	<u><u>182.556,24</u></u>

Oberstdorf, 25. Januar 2005

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Übersicht

		1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
Umsatzerlöse	TEUR	5.076	4.443	5.107	5.152	5.887	5.237
Bahn	TEUR	4.217	3.723	4.285	4.370	4.968	4.442
Gastronomie	TEUR	859	720	822	782	919	795
Anzahl Besucher	Tsd	274	258	300	304	340	298
Personalaufwand	TEUR	2.072	2.259	2.132	2.252	2.373	2.278
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		60	58	57	61	61	62
Gezeichnetes Kapital	TEUR	1.994	1.994	1.994	1.997	1.997	1.997
Bilanzielles Eigenkapital	TEUR	4.184	4.253	4.092	4.551	4.661	4.733
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	TEUR	27	69	-161	459	110	150
Dividende je Stückaktie	EUR	-	-	-	-	1,00	2,00
Anlagevermögen	TEUR	10.448	10.034	10.072	10.018	9.624	8.991
Investitionen im Anlagevermögen	TEUR	591	712	1.167	1.138	773	403

Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Nebelhornstraße 67
87561 Oberstdorf

Telefon (0 83 22) 96 00-12
Telefax (0 83 22) 96 00-60
Internet www.nebelhorn.de
E-Mail info@nebelhorn.de